

**Niederschrift
zur Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Appen
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 31.08.2021

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:05 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,
25482 Appen

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Simon Brüsch	CDU	
Herr Jürgen Koopmann	CDU	Vorsitzender
Herr Hartmut Löttsch	SPD	
Herr Nils Meins	SPD	
Herr Christian Möhle	WGA	als Stellvertreter für Nils Carstens
Herr Jürgen Osterhoff	FDP	
Herr Alexander Sprick	FDP	

Außerdem anwesend

Frau Nicole Förthmann		Klimaschutzbeauftragte
Frau Jutta Kaufmann	FDP	
Herr Hans-Peter Lütje	CDU	
Frau Angelika Oetke		Seniorenbeirat

Protokollführer/-in

Herr Cedric Hinz

10 Bürger

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister Banaschak

Nils Carstens

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 16.08.2021 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Umweltausschuss der Gemeinde Appen ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 11, 11.1, 11.2 und 11.3 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
3. Bildung einer Arbeitsgruppe zur Konzepterstellung "Klimawald"; hier: Antrag der WGA
Vorlage: 1622/2021/APP/BV
4. Zuschuss für Plugin Solaranlagen; hier: Antrag der SPD
Vorlage: 1621/2021/APP/BV
5. Verschiedene Möglichkeiten zur Stärkung des Klimaschutzgedankens; hier: Antrag der SPD
Vorlage: 1613/2021/APP/en
6. Verkehrssicherheit des Gehweges in der Gärtnerstraße
Vorlage: 1605/2021/APP/BV
7. Bodendecker Appen-Etz; hier: Antrag der SPD
Vorlage: 1617/2021/APP/BV
8. Baumpflanzung Spielplatz Eekhoff; hier: Antrag der SPD
Vorlage: 1618/2021/APP/BV
9. Nachbesserung Spielplatz Appen-Etz; hier: Antrag der SPD
Vorlage: 1619/2021/APP/BV
10. Sachstand Appener See

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Herr Koopmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Anschließend verpflichtet er Herrn Möhle zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten. Er führt ihn als neues stellvertretendes bürgerliches Mitglied des Umweltausschusses der Gemeinde Appen in seine Tätigkeiten ein und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Herr Brüscher merkt an, dass der Müll aus einem Abbruchhaus über einen Zeitraum von zwei Monaten vor dem Haus an der Straße abgelagert wur-

de. Da dies bedauerlich ist, sollte künftig in solchen Fällen möglichst vorsorglich gehandelt werden.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

Der Vorsitzende berichtet zunächst, dass keine schriftlichen Anfragen eingegangen sind. Anschließend geht er auf die Thematik hinsichtlich der steigenden Häufigkeit von wildem Müll in der Feldmark ein. Dieses Problem verschlimmert sich in letzter Zeit stetig. Er appelliert an die Anwesenden, dass solche Fälle schnellstmöglich gemeldet werden, damit der Bauhof dort tätig werden kann.

zur Kenntnis genommen

**zu 3 Bildung einer Arbeitsgruppe zur Konzepterstellung "Klimawald";
hier: Antrag der WGA
Vorlage: 1622/2021/APP/BV**

Herr Möhle erläutert zunächst den Antrag der Anlage. Durch den Nichtbezug von Öko-/ Biogas ergibt sich eine jährliche Kosteneinsparung in Höhe von 5.000,00 €. Da dieser Betrag jedoch bereits im Haushalt veranschlagt wurde, könnten diese Mittel zur Förderung eines besseren Klimas genutzt werden. Konkret wird die Pflanzung neuer Bäume als Ausgleich der Fällungen im Schmetterlingsweg/ Tävsmoorweg als Möglichkeit zur Besserung der CO²-Bilanz vorgeschlagen. Folglich soll hierzu eine Arbeitsgruppe gebildet werden, welche sich weiterführend mit der Thematik befasst.

In einem ergänzenden Antrag der FDP wird vorgeschlagen, den bereits bestehenden Bürgerwald gezielter durch eine Gebührensenkung zu stärken. Der Bürgerwald wird vermutlich aufgrund der hohen Gebühren der aktuellen Gebührenordnung nicht großartig ausgeschöpft. So wurden in der erweiterten Fläche des Bürgerwaldes bisher kaum Bäume gepflanzt, wodurch diese nahezu leer steht. Die FDP spricht sich daher dafür aus, die erforderliche Kostendeckung in Folge einer Gebührensenkung durch gemeindliche Mittel zu tragen.

Herr Möhle fügt dem ursprüngliche Antrag weiter die Ergänzungen bei, dass der Antrag als erster Schritt zur Verbesserung des Klimas durch die Pflanzung neuer Bäume gedacht ist. So könnte sich eine entsprechend eingerichtete Arbeitsgruppe gezielt mit den möglichen Baumarten, Kosten und Flächen beschäftigen. Die Anwesenden Ausschussmitglieder sprechen sich generell für eine Aufforstung des Baumbestandes in der Gemeinde aus. Über die Bildung einer Arbeitsgruppe entsteht folgend eine rege Diskussion. Hierbei wird vor allem die tatsächliche Einflussnahme der Öffentlichkeit angezweifelt, weshalb die Thematik eher im Zuge des Unterausschusses besprochen werden sollte. Andererseits kommt eine Ar-

beitsgruppe wesentlich öfters als ein Ausschuss zusammen und kann so effektiver und schneller Ergebnisse erzielen. Herr Lütje fügt der Diskussion abschließend die Information bei, dass die Arbeitsgruppe keine Entscheidungsbefugnisse hat und somit nur zur Ideensammlung dient.

Die Anwesenden sprechen sich für eine Trennung zwischen den Punkten Bildung einer Arbeitsgruppe und Bereitstellung eines Betrages über 5.000,- € für den Klimawald aus. Es kommt demnach zunächst zur Beschlussfassung über die Einrichtung einer Arbeitsgruppe.

Beschluss:

Der Umweltausschuss der Gemeinde Appen empfiehlt, dass zur Planung weiterer Baumpflanzungen innerhalb der Gemeinde eine Arbeitsgruppe gebildet werden soll.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 1 Enthaltung: 1

Anschließend einigen sich die Anwesenden darauf, dass die Bereitstellung von 5.000,- € eher ein Thema für den Finanzausschuss ist. So wird nachfolgend darüber abgestimmt, ob zunächst eine Kosten- und Planungsermittlung des Vorhabens durchgeführt werden soll.

Beschluss:

Der Umweltausschuss der Gemeinde Appen empfiehlt zunächst eine Kosten- und Planungsermittlung des Vorhabens durchzuführen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 4

**Zuschuss für Plugin Solaranlagen; hier: Antrag der SPD
Vorlage: 1621/2021/APP/BV**

Herr Meins erläutert die Vorlage. So kostet eine Plugin Solaranlage (Stand Mai 2021) ca. 800,- €. Damit wird der vor Ort produzierte Strom direkt im dazugehörigen Haushalt verbraucht. Die Anwesenden merken hierzu an, dass der Anschaffungspreis von 800,- € relativ erschwinglich ist und die Bezuschussung durch die Gemeinde zu viel Bürokratie führen würde, wodurch der Nutzen gering eingeschätzt wird. Außerdem besteht durchaus die Möglichkeit, dass solche Anlagen durch die neue Bundesregierung gefördert werden. Demnach sollte zunächst die Wahl samt Regierungsbildung abgewartet werden. Ebenfalls ergeht die Bemerkung, dass die zur Verfügung stehenden Mittel ggf. nicht für viele kleine, sondern wenige große und entsprechend wirkungsvolle Maßnahmen verwendet werden sollten.

Herr Koopmann sieht die Thematik als problematisch an, da die Kommune den einzelnen Bürger durch die Bezuschussung in Bezug auf eine geringe-

re Stromrechnung auf Kosten der Allgemeinheit unterstützt. Laut Herrn Meins geht es bei dem Antrag eher darum, durch solche Zuschüsse das allgemeine Engagement für den Klimaschutz zu fördern.

Die Anwesenden verständigen sich darauf, eine Beschlussfassung hinsichtlich der Bereitstellung eines Betrages über 2.000 € vorzunehmen.

Beschluss:

Der Umweltausschuss der Gemeinde Appen empfiehlt im Haushalt für das Jahr 2022 einen Betrag über 2.000,00 € für die Bezuschussung von Plugin Solaranlagen bereitzustellen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 2 Enthaltung: 1

zu 5 Verschiedene Möglichkeiten zur Stärkung des Klimaschutzgedankens; hier: Antrag der SPD Vorlage: 1613/2021/APP/en

Frau Förthmann, Klimaschutzbeauftragte des Amtes Geest und Marsch Südholstein, beginnt ihre Vorstellung durch einige private Auskünfte zu ihrer Person. Ebenfalls äußert sie ihre Beweggründe zur Bewerbung als Klimaschutzbeauftragte.

Anschließend folgt eine Erläuterung des Begriffes Klimaschutz. Demnach bezieht sich dies auf die Gesamtheit der Maßnahmen zur Vermeidung unerwünschter Klimaänderungen. Ihre Stelle sowie der Aufgabenbereich werden unter anderem durch Mittel der Aktivregion, des Landes Schleswig-Holstein und der europäischen Union gefördert. Zur Erzielung der gewünschten und bewilligten Förderung der Stelle wurde ein Förderantrag gestellt. Als Hauptziel wurde dort die Erhöhung des Bewusstseins für die Bedeutung des Ressourcenschutzes sowie für die Problematik des Klimawandels und der Energiewende angegeben.

Hierzu ergeben sich die Themenschwerpunkte Energiemanagement und Öffentlichkeitsarbeit. Energiemanagement beinhaltet unter anderem die Erfassung der Verbrauchsdaten der kommunalen Liegenschaften, welche als Grundlage zur Konzepterstellung für Maßnahmen dienen. Des Weiteren sollen jährliche Energieberichte erstellt werden. Der erste Energiebericht ist für das erste Halbjahr 2022 geplant.

Als nächstes erläutert sie den Themenschwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit. Dieser ist ebenfalls von hoher Bedeutung, da ein Großteil (3/4) der CO² Emissionen in der Gemeinde von privaten Haushalten stammen. Zur Förderung des öffentlichen Bewusstseins über Maßnahmen zum Klimaschutz wird es eine Online Vortagsreihe „Klimaschutz für Ihr Gebäude“ im Zeitraum vom 13.09.2021 – 07.10.2021 geben. Außerdem können Bürger für alle Fragen zum Klimaschutz und Förderungsmöglichkeit gerne auf sie zukommen.

Geplant sind künftig unter anderem die Einführung von Klimawirkungsprüfungen bei Beschlüssen sowie Energiesparmodelle an Schulen und Kitas. Sie berichtet über weitere klimafördernde Maßnahmen, wie Bürgerener-

gieparks oder Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Dächern. Anschließend weist sie darauf hin, dass Klimaschutz als Gemeinschaftsaufgabe umgesetzt werden sollte. Hierzu werden idealerweise Themen aufgegriffen, die der Gemeinde wichtig sind.

Abschließend betont sie, dass es Klimaschutz nicht zum Nulltarif gibt.

zur Kenntnis genommen

**zu 6 Verkehrssicherheit des Gehweges in der Gärtnerstraße
Vorlage: 1605/2021/APP/BV**

Herr Möhle erläutert die Vorlage. Demnach sind beide Gehwege in der Gärtnerstraße in einem desaströsen Zustand und das Amt sollte hier tätig werden

Die Anwesenden verständigen sich darauf, dass die Thematik im Bauausschuss weiter behandelt werden soll.

zur Kenntnis genommen

**zu 7 Bodendecker Appen-Etz; hier: Antrag der SPD
Vorlage: 1617/2021/APP/BV**

Frau Müller erläutert die Anlage. Demnach stellt Unkraut ein großes Problem im Bereich des Spielplatzes Appen-Etz dar. Als Gegenmittel werden Bodendecker angedacht, um das Unkraut unter Kontrolle zu halten. Herr Koopmann merkt an, dass Bodendecker auch Pflege benötigen. Die Anwesenden teilen die Meinung, dass langfristig eine Unkrautbekämpfung mit Bodendeckern samt Pflege durch den Bauhof das beste Mittel ist.

Beschluss:

Der Umweltausschuss Appen empfiehlt die Pflanzung von Bodendeckern an der Böschung beim Spielplatz Appen-Etz.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1

**zu 8 Baumpflanzung Spielplatz Eekhoff; hier: Antrag der SPD
Vorlage: 1618/2021/APP/BV**

Die SPD beantragte die Pflanzung eines Baumes als Schattenspender auf dem Spielplatz Eekhoff, da es vor Ort hierzu keine Möglichkeiten gibt. Herr Sprick war vor Ort, um sich ein aktuelles Bild der Situation zu machen. Er findet die geplante Baumpflanzung als kurzfristige Lösung schwierig. Herr

Möhle trägt bei, dass es einige Zeit in Anspruch nimmt, bis ein gepflanzter Baum den benötigten Schatten spendet. Er regt daher an, auch andere Möglichkeiten der Schattenspendung in Betracht zu ziehen, wie überdachte Bänke. Herr Löttsch schlägt vor, sowohl eine überdachte Bank als auch einen Baum zu pflanzen. Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung. Der Vorsitzenden regt abschließend an, einen Stammumfang von 16 – 18cm für den Baum auszuwählen und diesen ggf. beim Einheitsgraben einzupflanzen.

Beschluss:

Der Umweltausschuss der Gemeinde Appen empfiehlt die Pflanzung eines Baumes sowie die Bereitstellung einer überdachten Bank auf dem Spielplatz Eekhof.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 9 Nachbesserung Spielplatz Appen-Etz; hier: Antrag der SPD
Vorlage: 1619/2021/APP/BV**

Der Spielplatz Appen-Etz ist seit ca. 4 Wochen geöffnet. Schon jetzt erobert sich der ursprüngliche Bewuchs den Platz zurück. Dies lässt Rückschlüsse auf eine nicht fachgerechte Ausführung der Spielplatzbauer zu.

Beschluss:

Der Umweltausschuss der Gemeinde Appen empfiehlt den Betrieb der Spielplatzbauer zur Nachbesserung der offensichtlichen Mängel aufzufordern.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 10 Sachstand Appener See

Der Protokollführer erläutert den aktuellen Sachstand am Appener See. Demnach ist die Situation über die letzte Zeit wesentlich schlimmer geworden. Die Müllbelastung ist wesentlich gestiegen. Ebenfalls häufen sich die Regelverstöße vor Ort. Unter anderem sind hierbei die Jugendlichen ein großes Problem. Außerdem sind Hunde und deren Besitzer ein weiteres großes Problem. So kommt es immer wieder zu Zwischenfällen, bei denen Hunde wahllos Badegäste belästigen. Als Gegenmaßnahme wurde seinerzeit ein generelles Hundeverbot am Baggersee ausgesprochen, welches allerdings nur mäßig Erfolge erzielt.

Weitere Schwierigkeiten bereiten diverse, ebenfalls durch das Hausrecht

verbotenen, Feuerstellen. Häufig werden diese nach Zweckerfüllung ohne weitere Aufsicht oder Löschmaßnahmen im aktiven Zustand zurückgelassen und stellen somit, unter anderem im „oberen Bereich der Steilküste“, eine konkrete Gefahr im Sinne von einer Ausbreitung des Feuers dar. Abgesehen davon kommt es im Zuge von Grillpartys zur einer immensen Anhäufung von Unrat.

Herr Koopmann regt an, dass hier nach langer Zeit eine gute Lösung gefunden werden muss. Hierbei wäre es laut den Anwesenden von großem Interesse, wie andere Gemeinden bzw. Verwaltungen die Probleme in vergleichbaren Fällen gehandhabt haben. Die Anwesenden sprechen sich für die Aufstellung von weiteren Mülleimern aus, um eventuell weitere Ablagemöglichkeiten für den ganzen Unrat anzubieten

Herr Koopmann schlägt abschließend vor, dass sich die einzelnen Fraktionen intern Gedanken über weitere langfristige Lösungsvorschläge machen sollten. Der Bauhof soll sich um die Aufstellung weiterer Mülleimer kümmern.

zur Kenntnis genommen

Die Sitzung wird für den Zeitraum 21:31 Uhr – 21:35 Uhr unterbrochen.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.10.2021

gez. Jürgen Koopmann
Vorsitzender

Gez. Cedric Hinz
Protokollführer